



Erich
Zeigner
Haus e.V.

Antisemitismus in links-autoritären Gruppen

VORTRAG MIT ANSCHLIESSENDER DISKUSSION



2. Juli 2024, 18:00 Uhr

Gutshof Stötteritz e.V.

Oberdorfstraße 15, 04299 Leipzig

Eintritt frei

Antisemitismus ist kein neues Phänomen. Dennoch gibt es immer wieder aktuelle und scheinbar neue Erscheinungsformen. Spätestens seit dem 7. Oktober 2023, dem Angriff der Hamas auf Israel und den kriegerischen Auseinandersetzungen im Nahen Osten, wird Antisemitismus weltweit auf den Straßen, bei Kundgebungen, im Internet oder in Universitäten in neuer Intensität salonfähig. Nicht nur von „Pro-Palästinenser:innen“ oder von Rechtsextremen kommen diese Stimmen, auch autoritäre und antiimperialistische linken Gruppierungen („K-Gruppen“) verbreiten antisemitische Statements. Über den Zusammenhang von Schuldabwehrmechanismen und dem linken Antisemitismus wird an diesem Abend Benjamin Männel referieren.

Referent: Benjamin Männel studierte Geschichte, Politikwissenschaft und Kulturwissenschaften an der Universität Leipzig und arbeitete als freier Bildungsreferent für verschiedene Träger zu den Themen Rechtsextremismus und Antisemitismus. Derzeit ist er für die Amadeu-Antonio-Stiftung im Projekt „Brüche der Erinnerung“ tätig und beschäftigt sich dort mit dem Komplex der Schuldabwehr.

Moderation: Florian Reuter ist ausgebildeter Förderschullehrer und seit Oktober 2023 als Bildungsreferent und freier Mitarbeiter im Erich-Zeigner-Haus e.V. tätig. Seine Themenschwerpunkte in der Jugend- und Erwachsenenbildung liegen im Bereich Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.

Eine Veranstaltung der Reihe „ANTISEMITISMUSPRÄVENTION ALS DEMOKRATIESTÄRKUNG“ des Erich-Zeigner-Haus e.V.



Mit freundlicher Unterstützung



Stadt Leipzig

Das Projekt wird gefördert im Rahmen der bundesweiten Förderung lokaler Partnerschaften für Demokratie

